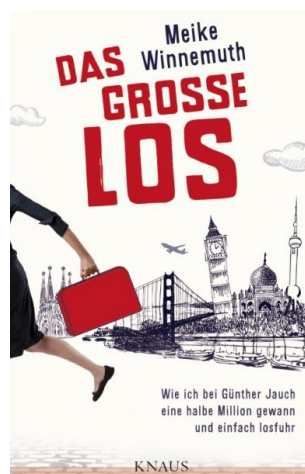


Winnemuth, Meike (2013): *Das große Los. Wie ich bei Günther Jauch eine halbe Million gewann und einfach losfuhr*, 4. Auflage, Knaus, München, 328 Seiten.



Buchcover © Penguin
Random House Verlagsgruppe

Was würde ich tun, wenn ich in der Quizsendung „Wer wird Millionär“ 500.000 € gewinnen würde? Diese Frage hat sich vermutlich jede(r) schon einmal gestellt. Die Journalistin Meike Winnemuth, 50 Jahre, ledig, ohne Kinder muss nicht lange nachdenken und verwirklicht einen langgehegten Traum. Also: Koffer gepackt, Laptop und Kamera startklar gemacht, von allen schön verabschiedet und losgefahren. Ihre persönlichen Erlebnisse hat sie in diesem Buch verarbeitet. In 12 Briefen an Freundinnen und Freunde, ihre Eltern, ihren Publikumsjoker Jonas und ihr jüngeres Ich berichtet sie aus den 12 Städten, in denen sie jeweils 4 Wochen lang gelebt hat. Dies erweist sich als eine bereichernde und interessante Vorgehensweise, denn durch die verschiedenen Empfänger*innen hat jeder Brief einen anderen Charakter. Auf lockere, gut lesbare Weise erfahren die Leser*innen nicht nur viel Wissenswertes über die jeweilige Stadt und das entsprechende Land, die Mentalität und Kultur der Menschen, sondern auch über das persönliche Verhältnis zum jeweiligen Adressaten. An jeden Brief hängt Meike Winnemuth zudem eine Liste, in der 10 Dinge aufgezählt sind, die sie jeweils gelernt hat. Zum Beispiel, dass frittierte Bienen besser schmecken als frittierte Libellen (Shanghai), Flanieren ein wunderbarer Zeitvertreib sein kann (Buenos Aires) oder Radfahren die schnellste, angenehmste, erkenntnisreichste und glücksstiftendste Fortbewegungsart in der Stadt ist (Kopenhagen). Schon hier wird deutlich: Wer einen klassischen Reiseführer erwartet, wird enttäuscht sein. Vor allem auch, weil die Autorin die Rezipient*innen mit großer Offenheit an ihren Gedanken, Fragen und Reflexionen teilhaben lässt und damit zum Nachdenken über die eigene Haltung zu grundlegenden Lebensfragen animiert: Wer bin ich, was will ich, was sind meine Werte und Ziele? Was ist mir wichtig? Was brauche ich? Wie möchte ich mein Leben zukünftig gestalten? Ein Buch also, in dem es um viel mehr als eine bloße Reise geht. Und genau deshalb ist es eine wunderbare Lektüre zu Beginn eines neuen Jahres und besonders auch in Zeiten, in der wir gezwungenermaßen die nötige Muße haben.

Trotz des ernsthaften Grundtons ist Meike Winnemuth ein humorvolles, unterhaltsames, inspirierendes, authentisches Buch voller Überraschungen und interessanter Begegnungen mit sehr unterschiedlichen Menschen gelungen, das zudem noch mit vielen schönen Fotos bebildert ist.

Esther Lindenau

Das Buch kann in der Zweigstelle Leherheide der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.